

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erndteausfall im Jahre 1886 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band V.

Jahrgang 1887.

Nr. 2.

Inhalt: 1. Der Erndteausfall im Jahre 1886. 2. Die Preise des Jahres 1886.

1. Der Erndteausfall im Jahre 1886.

Im Folgenden ist der Ausfall der Erndte des Jahres 1886 nach den Erndteberichten der Großh. Bezirksämter und der darin angewendeten neunstufigen Einschätzung in der üblichen Weise (Vgl. zunächst Mitth. Bb. V Jahrgang 1886 Nr. 2) dargestellt.

In der hier eingefügten Gesamtübersicht erscheinen die meisten Fruchtarten in der zweiten, dritten und vierten Stufe des Erndtewerths oder der Ausfallsgüte und steht hiernach die Gesamterndte auf der dritten Stufe d. h. sie ist als ziemlich gut zu bezeichnen.

Stufen des Erndteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	—
gut (1,6 — 2,5).	Klee, Luzerne, Esparsette, Runkelrüben, Stoppelfrüben, Hopfen, Dehnd. — Futtererndte, Futterhadfrüchte,
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Gerste, Hafer, Mischfrucht, Hanf, Suderrüben, Heu. — Getreide, Gesamterndte, Stroh.
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Weizen, Spelz, Roggen, Flachs, Tabak, Sichorien, Kraut, Wein nach Güte. — Handelsgewächse.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Kartoffeln, Mohr.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	Wein, Obst.
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	—
schlecht (7,6 — 8,5).	Reps, Wein nach Menge.
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

Im Gegensatz zu den 3 letzten Vorjahren, in welchen die Kartoffelerndten zu den besten der beiden letzten Jahrzehnte zählten, hat die diesjährige Kartoffelerndte nur den Durchschnitt erreicht.

Die Qualität des Weins hat den Durchschnitt früherer Jahre übertroffen; dagegen war das quantitative Erträgniß, namentlich in Folge der zur Zeit der Traubenblüthe herrschenden höchst ungünstigen regnerischen Witterung, ein schlechtes und steht hiernach die Weinerndte nur auf der sechsten Stufe des Erndtewerths, auf welcher auch die Obsternde erscheint.

Die näheren Werthziffern der hauptsächlichlichen Kultur- und Ertragsarten (ausgedrückt in den neun Stufenziffern mit Decimalbruch) sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 22jährigen Beobachtungsperiode (1865—1886) und des letzten Vorjahres 1885 die folgenden:

	für 1886	für 1865—86	für 1885		für 1886	für 1865—86	für 1885
Getreide (Körner u. Stroh)	3,5	4,3	4,2	Handelsgewächse	3,8	3,9	4,5
Stroh	3,4	3,9	4,5	Wein (Menge u. Güte)	6,5	5,3	3,5
Kartoffeln	5,1	3,8	1,3	Obst	5,7	5,5	4,5
Futter	2,0	3,5	5,1	Gesamterndte	3,3	4,2	3,9
Futterhadfrüchte	2,3	3,6	3,0				

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahreserträgen ergibt, daß in den 22 Beobachtungsjahren die Gesamterndte nur 3 Mal besser ausgefallen ist; die Futtererndte ist nur in einem Jahre der Beobachtungsperiode besser und in zwei Jahren gleich gut ausgefallen; ebenso war der Ertrag der Futterhadfrüchte nur in einem Jahre besser; bezüglich des Getreides nimmt die Erndte von 1886 unter den 22 beobachteten Erndten den 6., bezüglich der Handelsgewächse (Fortsetzung auf Seite 26.)